

Gemeinde Wustermark

Der Bürgermeister



Beschlussvorlage

Nr.: B-155/2021
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ortsbeirat Buchow-Karpzow	27.09.2021	öffentlich
Ortsbeirat Hoppenrade	27.09.2021	öffentlich
Ortsbeirat Elstal	28.09.2021	öffentlich
Ortsbeirat Priort	29.09.2021	öffentlich
Ortsbeirat Wustermark	29.09.2021	öffentlich
Haushalts- und Finanzausschuss	06.10.2021	öffentlich
Gemeindevertretung	19.10.2021	öffentlich

Bürgerbudget im Haushaltsjahr 2021/2022 **Hier: Beratung und Beschlussfassung**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Satzung zum Bürgerbudget der Gemeinde Wustermark in der Fassung vom 12.03.2019, für das Jahr 2021 außer Kraft zu setzen und die Mittel für das Bürgerbudget im Haushaltsjahr 2022 zu gleichen Teilen auf die Ortsteile zu verteilen (je Ortsteil 10.000 €).

Sachverhalt/ Begründung:

Seit dem Jahr 2016 führt die Gemeinde Wustermark alljährlich das Bürgerbudget durch, in der Zeit wurden regelmäßig Satzungsänderungen vorgenommen.

Trotz stetig wachsender Öffentlichkeitsarbeit und weiteren Abstimmungsmöglichkeiten, konnte in keinem der bisherigen vier Bürgerbudgets eine Beteiligung von mehr als 8,2 % erreicht werden.

In der Sitzung vom 09.01.2020 beauftragte die Gemeindevertretung, das Bürgerbudget in der bisherigen Form nicht fortzuführen und bat die Verwaltung, einen Beschluss zur einjährigen Aussetzung des Bürgerbudgets einzubringen. Die Beschlussfassung hierzu unter B-023/2020 sowie unter B-037/2020.

Durch die Außerkraftsetzung der Satzung wurden 2020 keine Vorschläge gesammelt und demzufolge fand keine Abstimmung statt. Die Haushaltsmittel zur Umsetzung der Vorschläge, die in diesem Jahr eingestellt waren, wurden den Ortsteilen zur Verfügung gestellt.

Im Laufe des Jahres 2020 sollte sodann beschlossen werden, in welcher Form das Projekt weitergeführt wird bzw. werden soll.

Bislang wurden keine Anregungen für den weiteren Umgang mit dem Bürgerbudget eingereicht.

Seitens der Verwaltung wurde auch kein aktiver, öffentlicher Aufruf zur Vorschlagssammlung betrieben.

Hintergrund dessen ist die Corona-Pandemie, welche die Öffentlichkeitsarbeit stark einschränkt und am Anfang des Jahres in ihrer Entwicklung unabsehbar war.

So zeigt sich bis heute, dass der Besucherverkehr im Rathaus für die Vorschlags- und ebenso für die Stimmabgabe zur Wahl durch die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen nur mit Terminvergabe hätte erfolgen können. Aufgrund der schon sehr geringen Bürgerbeteiligung hätte dieses Vorgehen aller Voraussicht nach eine noch weiter sinkende Beteiligung zur Folge gehabt. Zudem wäre keine öffentliche Veranstaltung zur Stimmabgabe in der aktuellen Situation möglich gewesen.

Weiterhin ist eine größere Veranstaltung in der Gemeinde zur direkten Stimmabgabe bislang nicht geplant. Die letzten Jahre haben belegt, dass die höchste Beteiligung zur Stimmabgabe innerhalb der Veranstaltungstag selbst war.

Es bleibt abzuwarten, wie sich die Pandemiesituation entwickelt.

Proaktiv ist aktuell lediglich ein Vorschlag eingereicht worden, der an den entsprechenden Ortsbeirat weitergeleitet wurden.

Die Mittel für das Bürgerbudget sollten auch im Haushaltsjahr 2022 den Ortsteilen zur Verfügung gestellt werden.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Unter der Haushaltsstelle 281108.28110000.53180001 wurden für das Haushaltsjahr 2022 50.000 € für die mittelfristige Haushaltsplanung vorgesehen. Durch den Beschluss werden diese Mittel auf die Budgets der fünf Ortsbeiräte mit je 10.000 € verteilt. Die weiteren Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit etc. in Höhe von 6.900 €, werden ebenso zu gleichen Teilen auf die Budgets der Ortsbeiräte verteilt.

Auswirkungen auf den Klima-, Natur und Umweltschutz:

positiv keine negativ

Az.:
06.09.2021